

Ritter der Unbefleckten

Familie der Heiligen Herzen Jesu und Mariens (FJM) – Apostel-Thomas – Apostolatsgemeinschaft



„...Die Zeichen der Zeit haben wir sie erkannt?“

- Br. Johannes-Marcus -

Es scheint soweit zu sein, denn ich frage mich immer öfters:
haben wir eigentlich die Zeichen der Zeit erkannt?

Sind wir vorbereitet, oder leben wir schon in Panik – in Angsttrauma?, bei so vielen Negativschlagzeilen ...

Man redet davon dass das Klima sich erwärmt und werden eingeholt vom Frost unserer Tage. – Hast Du Dich mal damit beschäftigt? Was da wirklich dahinter steckt? Ich sage, **alles Windhauch**; wie der Prediger Kohelet!

Und die Finanz- und Wirtschaftskrise, geht uns wirklich die Luft aus? Hast Du Dich mal damit beschäftigt? Was da wirklich dahinter steckt? Ich sage, **alles Windhauch**; wie der Prediger Kohelet!

Und nach der „Schweine-“, gabs jetzt schon die Ziegengrippe ... Hast Du Dich mal damit beschäftigt? Was da wirklich dahinter steckt? Ich sage, **alles Windhauch**; wie der Prediger Kohelet! ... lies mal wieder Prediger bzw. Kohelet in der Bibel!

Wie sagt Kohelet?

Alles hat seine Stunde, und es gibt eine Zeit für jegliche Sache unter dem Himmel: **Eine Zeit für die Geburt und eine Zeit für das Sterben, eine Zeit zu pflanzen und eine Zeit, das Gepflanzte auszureißen, eine Zeit zu töten und eine Zeit zu heilen, eine Zeit einzureißen und eine Zeit aufzubauen, eine Zeit zu weinen und eine Zeit zu lachen, eine Zeit zu klagen und eine Zeit zu tanzen, eine Zeit, Steine wegzuwerfen, und eine Zeit, Steine zu sammeln, eine Zeit zu umarmen und eine Zeit, sich der Umarmung zu enthalten, eine Zeit zu suchen und eine Zeit zu verlieren, eine Zeit aufzubewahren und eine Zeit fortzuwerfen, eine Zeit zu zerreißen und eine Zeit zu nähen, eine Zeit zu schweigen und eine Zeit zu reden, eine Zeit zu lieben und eine Zeit zu hassen, eine Zeit des Krieges und eine Zeit des Friedens.**

(vgl. <http://vulgata.info> : Prediger bzw. Kohelet3,1-8)

**Unser Jubiläumsfest:
in Stadtlohn, vom**

1. – 4. Juli

wir feiern 10-jähriges bestehen und alle sind eingeladen.“

Mehr dazu auf Seite x

Wir treffen uns im
1. u. 2. Ring vorab am

**10. April um
14 Uhr im**

**Franziskushaus,
Altötting**

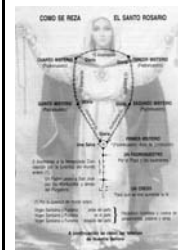
Wir wollen wichtiges
besprechen, und planen.

Wir planen wieder einen Bus von Passau über Salzburg, München ... da bereist viele angekündigt haben, teilnehmen zu wollen.

Wegen der Zimmerbestellung müssen wir reservieren, und zwar jetzt. Eben, weil es ja hochfest der Muttergottes in Stadtlohn ist und nebenher einige Aktionen laufen und viele Übernachtungen gebraucht werden. Damit wir nicht in Bettennot geraten möchten wir schon zeitig anmelden können. Darum bitten wir ... schon jetzt zu buchen!

Hinweis

**FJM-Rosenkranz-
Gebetskette installiert!**



Am 31. Januar hat der Leiter der FJM, Br. Johannes-Marcus in einer Radio/TV-Sendung eine Gebetskette neu installiert.

Mitgemacht haben spontan **88 Teilnehmer** [aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg] und weitere melden sich noch an. Es ist keine neue Aktion sondern abgeändert und erweitert. Die Gebetskette wurde schon Juni 2002 ins Leben gerufen, als Patenschaft für eine gottgeweihte Seele (vgl. *Info* 23). Damals verpflichtete man sich für ein Jahr täglich ein Gesätzlein zu beten. Mit dieser abgeänderten

Fortsetzung auf Seite 2

>>> **Wir können kein Internetradio hören...** **wir haben keinen PC, haben kein Internet.** <<<<

Fortsetzung von Seite 1

Aktion verpflichtet man sich jedoch nur für einen Monat, und wir beten in den verschiedenen Intentionen [*für die Kirche: Papst, Kardinal, Bischof, Priester und alle kirchl. Mitarbeiter; für das Volk Gottes: um die Bekehrung der Sünder; die Leidenden; die Sterbenden und die Armen Seelen im Fegfeuer*]. Wir beten in den Anliegen der Heiligsten Herzen Jesu und Mariens - als Sturmgebet! Wir wollen wie ein **Schneepflug** oder wie eine **Kehrmaschine** die Straßen reinigt/befreit, das Übel auf unserem Lebensweg beiseite räumen.

Jeden letzten Sonntag im Monat um 16 Uhr werden in einer **[LIVE]**-Sendung im Radio/TV die Namen und Gesätzchen gezogen. Einige kommen dazu in ihren Gruppen zusammen um in großer Gemeinschaft sich zu verbinden.

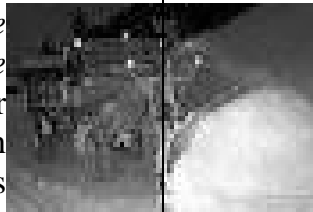
Begleitet wird diese Aktion von Priestern, welche täglich für die Teilnehmer in der

Heiligen Messe beten und ihnen den Segen senden.

Man darf sich jederzeit anmelden und ist nicht an einer Mitgliedschaft in der **FJM** etc. gebunden. Zu jedem Monatsende kann man die Gebetskette wieder verlassen. Ansonsten wird man im folgenden Monat immer wieder übernommen. Nach der Sendung kann man bei Margret, Sr. Theresia und Br. Johannes-Marcus anrufen, falls man die Sendung nicht mitverfolgen konnte oder nicht verstanden hat [*oder wie es beim Start passierte, dass ein Teil der Technik ausfiel. Genau das passierte zum Sendestart:*


Das Radio fiel kurz vor Sendung aus und lief kurz vor Ende der Sendung wieder an.]. So haben viele am TV in Gruppen zugeschaut und per Zuschauer-Telefon mitgemacht.


Ihr dürft also ALLE gerne mitmachen und es weitersagen. Lieben Segensgruß von P. A.




Unser Telefonradio in Deutschland, Österreich und in der Schweiz:

Wir laden ein zum Mithören – und Weitersagen:

 : 0 (049) * 345 4834 1111

 : 0 (043) * 720 701 371

 : 0 (041) * 32 510 3112

* = Einfügung (...) der Anrufer aus den Nachbarländern!



Das Radio der gesunden Kost: **Marianisch – Eucharistisch und Papstreu!** Wir stehen zu den Säulen der Kirche: **das Kreuz – die Sakramente – das päpstliche Lehramt – und zur dreifaltigen Kirche.** Wir lieben und leben sie! Wir sind keine Kopie von irgendwem; Wir wollen auch niemanden ersetzen! Wir wollen **das** aussenden, was man kaum oder nirgends so deutlich hören kann:

*Die Leiden Christi heute,
für uns ...
Die Leiden,
der wahre Weg zur Heilung!
Werde Licht,
durch die Wahrheit
Licht & Finsternis*

der Weg zur Erkenntnis von vielen Unwahrheiten und was wir, jeder Getaufte und Gefirmte an Pflichten haben.

Wir laden ein mitzubeten !!!

Zum Engel des Herrn bzw. Regina caeli (Mittags): für alle Mitglieder des 1., 2. + 3. Ring – 3 x 3 Ave Maria... mit dem Zusatz: „sende Ihnen den Heiligen Geist“ oder „sende uns den Heiligen Geist“

Abends am Kreuz, am Bild der Mutter Gottes: „**Mutter Maria**, ich geb dir all meine Leiden, die Leiden der ganzen Welt. Vereine diese Leiden mit den Leiden deines Sohnes JESUS CHRISTUS und bringe es so unserem himmlischen Vater zum Opfer dar. Für die Bekehrung der Sünder und die Befreiung der Armen Seelen aus dem Fegefeuer“ und das Gebet: „**Um der Blutränen Mariens**, unserer Heiligsten Mutter, des kostbaren Blutes Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus willen – Vater, schenke Deine Gnaden all den Seelen neu, die erkaltet oder gar lau sind besonders für Deine Priester und Ordenskinder. Gelobt sei das kostbare Blut Jesu Christi und die Blutränen Mariens.“

7. jeden Monats: zu Ehren des himmlischen Vaters. Wir opfern alles zu Seiner Verfügung, schenken IHM u.a. die Litanei von der göttlichen Gegenwart im Gotteslob Nr. **764**

13. jeden Monats: Zu Ehren der Rosenkranzkönigin v. Fatima; Rosa Mystica mit entsprechender Sühneandacht (Anbetung, Beichte, Heilige Messe)

19. jeden Monats: Gedenken an den Hl. Josef

22. jeden Monats: Ungeborenen Rosenkranz oder - Kreuzweg

29. jeden Monats: Gedenken der Hl. Erzengel, insbesondere durch den Engelrosenkranz!

Dienstags beten wir den Aufopferungs-Rosenkranz v. Br.JM in der Leidensstunde

Donnerstags beten wir um Heilung für die uns anvertrauten Nächsten in der Welt – den **Sanctus Rosenkranz**

Freitags beten wir den Kreuzweg – auf Bitten Jesu für die Armen Seelen, besonders für: die *Selbstmörder* – die unvorbereitet entschlafen und plötzlich verstorben sind – die, welche *aus Seiner Kirche ausgetreten* und ohne Umkehr gestorben sind – alle Anliegen, die ER mir am 21. Januar 01 durch eine Betschwester und einen Priester anvertraut hat (*Teilnahme auf Absprache*).

Zweiter Samstag im Monat: beten wir mit der Vesper das Zönakel nach Pfr.Gobbi

Letzter Samstag im Monat: Gebetstreffen zu Ehren des Prager Jesulein um 14:30 Uhr mit entsprechender Andacht in der Oase, 48703 Stadtlohn, Steinkamp 22

Zu jedem 8. Dezember. um 12 Uhr: **WELTGNADENSTUNDE**, in der Hilgenbergkapelle zu Stadtlohn... Eucharistische Anbetung – anschließend Heilige Messe (soweit möglich).

Nach einem anschl. Imbiss in der Apostolatsgemeinschaft **FJM** ist auch wieder ein Einkehrtag vorgesehen. Schon jetzt laden wir ein und bitten um Anmeldung: 02563 – 207330

Von den Engeln und den Bengeln ... -von Br. Johannes- Marcus-

Impressum

„Apostel-Thomas-Apostolatsgemeinschaft Familie der Heiligen Herzen Jesu und Mariens (FJM)“

(von röm.kath. Christen gemäß Can. § 215 CIC
gegründet; unser Ziel ist: im Sinne des 710 ff. CIC -
Säkularinstitut)

v.i.S.d.P. Peter Stoßhoff (JM(FJM))

Kontakt: Postfach 1448

D-48695 Stadtlohn

TeL: +49 700 / 27560356

Fax: +49 2563 / 207332

Internet <http://FJM-Ritter.eu>

Radio: <http://FJM-Ritter.info>

Mediathek: <http://FJM-Ritter.tv>

Alles über FJM: <http://blog.fjm-ritter.eu>

E-Mail: redaktion@fjm-ritter.eu

Für alle Gaben, Gebete und Opfer sagen wir allen
ein unendlich ewiges „Vergelt's Gott!!!“

* © + ® 2000-2009 FJM.jm

Atempause

Wir laden **dich** – Interessierte – zum Gebet, zu
einer Atempause, zum Kennenlernen für ein
mögliches Mitleben ein.

Bedingung: Mitleben, was unsere Regel sagt
(*sonweit möglich*); Gebet – Stille – Hl. Messe etc.-
gemeinsames Lesen der Bibel u.a. Texte!

*

Für ALLE: Wir laden **dich** – Interessierte –
ein, zu unseren Festtage: vom 7. – 9.
Dezember und 1. – 4. Juli in Stadtlohn,
Steinkamp 22; 19. Oktober, um 14 Uhr in
Altötting, Franziskushaus.

Sowie jeden Donnerstag und letzten Samstag
im Monat, Beginn um 14:30!!!

Weitere Termine auf Absprache. Zum Beispiel:
Allerheiligen, Silvester

**Beten wir in den Anliegen Mariens, wie sie
es von mir im Sommer '98 und nun vor
allem in der Botschaft von Medjugorje am
25. Oktober 2000 erbat. Wir können dann
niemanden vergessen, auch dich nicht!**

**Eine Kontoverbindung wie
gewünscht, hier von unsere
Mitschwestern:**

Eva Maria Schmitz,

Postbank München

Nr: **785 174 804** – BLZ: **700 100 80** –

Aus den Nachbarländern bitte
folgende Daten verwenden:

BIC: **PBNKDEFF**

IBAN: **DE02700100800785174804**

Bitte dabei immer den
Verwendungszweck und Namen oder
die Adressnummer angeben.

*

Fortsetzung von Seite x

--	--

.....

-von Br. Johannes-Marcus-

.

CDs; DVDs und Kassetten von der letzten Wallfahrt oder anderen Ereignissen gewünscht? Bitte anrufen oder schreiben: Tel: 0700 27560356; FJM-Ritter Radio/TV, D-48695 Stadtlohn; Postfach 1448

Bis zur Auslieferung kann es aber noch ein bisschen dauern. Vergelts Gott!!!

Gifte die wir freiwillig schlucken und uns im wahrsten Sinne des Wortes einimpfen lassen!

aus Aktuellen Anlass – Info zur derzeitigen Situation

- Br. Johannes-Marcus -



Die drei Ringe der FJM...

im Sinne § 8. der Konstitutionen

1. Interessierte, welche sich mit dem einfachen Versprechen, dem Ruf Mariens, anschließen möchten (ohne jegliche Zusatzverpflichtung!): "**Ich will dienen - mir geschehe nach deinem Wort.**" Sie sind eingeladen zu allen Treffen, jedoch ohne Mitsprache- und Wahlrecht. Das Versprechen kann jederzeit: mündlich oder schriftlich gegenüber dem Leiter der FJM ausgesprochen werden.
2. Interessierte, welche mitgestalten, Aufgaben übernehmen möchten, durch einfaches Versprechen, gemäß Konstitutionen § 16.2, das am Apostolatstag oder einem vom Leiter bestimmten Tag abgelegt werden kann. Die Marienweihe nach dem GOLDENEN BUCH bzw. eine vom Leiter vorgeschlagene Novenenzeit ist vorher nachzukommen. Deshalb ist auch eine Rechtzeitige Anmeldung erforderlich! Terminvorschläge werden bei den Familientreffen bzw. Apostolatstag und in den Schriften bekannt gegeben. Mitgliedsbeiträge o.ä. werden nicht erhoben, jeder tut was er kann.
3. Interessierte, welche mehr möchten... **mitleben** möchten: Diese bilden den inneren Kern. Nur diese können in Leitungsfunktion o.ä. gewählt werden. Man beachte bitte die Konstitutionen - insbesondere auch § 16.1 - Der Weg zum mitleben findet man unter § 13 -18 (Schlussbestimmung).

Empfehlung der Deutschen Bischofskonferenz und anderer ...

Die deutschen Bischöfe empfehlen, wie bereits in den Pfarreien angekommen, vom Gebrauch des Weihwassers und der Mundkommunion; sowie Kelchkommunion und Friedensgruß Abstand zu nehmen.

Zu den letzten beiden Punkten können wir nur beruhigend und feststellend sagen, dass die Praxis der Kelchkommunion und des Friedensgrußes eh dem Lehramt der röm. kath. Kirche nicht entsprechend ist und wir diesbezüglich ein Ende dieser Praxis nur begrüßen können (vgl. *Instruktion 164 und wiederholt vom Vatican bemängelt, dass diese Praxis verstärkt, trotz Anordnung desselben, vorangetrieben wird.*)

Das die angebliche Schweinegrippe nun zur Behinderung der Mundkommunion führen soll (**wie es schon lange Praxis ist gegen das Lehramt zu wirken, nämlich Gläubigen diese zu verweigern!**), ist für uns ein nun doch praktisches Instrument, etwas zu haben, um das zu bannen, was man eh nicht wünscht.

Das Priester zur Argumentation nun richtig ausholen, haben sie allein ihren Vorgesetzten zu verantworten, und das ist in Erster Linie der HERR Jesus selbst.

Ich empfehle bei der "leidigen" Diskussion ob die Handkommunion ebenso ehrfürchtig sei... mit Papst Benedikt XVI. zu besprechen, der von einer eingetretenen großen Ehrfurchtslosigkeit im Umgang mit der Handkommunion, gegenüber der Eucharistie spricht. Hilfsweise empfehlen wir den Vortrag von Hw. P. Bernward Deneke anzuschauen, um sach- und fachliche Argumente zu bekommen, und die Menschen nicht zu verunglimpfen, wenn ihnen beim Empfang der Mundkommunion Probleme entstehen, weil zum

Beispiel ein Priester mit seiner Art alles dazu beiträgt, dass Gläubige sich unwürdig halten, diese mit dem Mund zu empfangen. Ich kann ausreichend Zeugnis geben, wie bestimmte Priester alles dafür tun, um mir diese (für ihn) leidige Mundkommunion auszutreiben!!! Das aber, und ich bitte dies zu bedenken, hier erneut Äpfel mit Birnen verglichen werden, oder es ggf. ein gefundenes Mittel ist, die Sorge mit dem Empfang der Mundkommunion oder Gebrauch von Weihwasser, eine Verbreitung der angeblichen Schweinegrippe gestoppt werden soll; so sei von mir angemerkt: Es ist noch niemals ein Fall bekannt geworden, das jemand durch den Empfang von Eucharistie in der röm. kath. Kirche erkrankt oder gar gestorben sei; höchstens durch den unwürdigen Empfang desselben.

Das gleiche würde ich feststellend sagen bei der Nutzung von Weihwasser, das ebenfalls Priester und Pastorale Mitarbeiter als Aberglauben u.ä. bezeichnen, und schon lange los werden wollen.

Jesus fragt in der Heiligen Schrift: "Wird freilich der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben finden auf Erden?" (vgl. Lk.18, 8(2)) Und genau diese Frage möchte ich stellen! Wenn Jesus sagt, das Gift [wenn es insgeheim gereicht wird] oder gar der Biß einer giftigen Schlange, einem Glaubenden nichts aus macht, wie kann denn Jesus in der Eucharistie (also Sakramente) bzw. Sakramentalien (ergo Weihwasser) uns schaden. Es sei denn, man hat keinen Glauben (vgl. Mk.16, 17-18)

Mexico, Portugal und Schweiz sind die Vorreiter der Verbreitung des Unglaubens, sollen wir auch alle Ungläubig werden, um den Bischöfen nun zu glauben?

